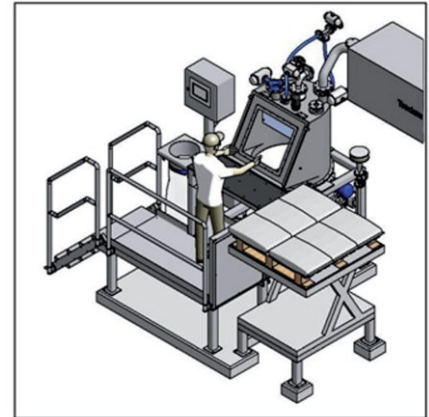


PVI00578DE_V01

Sack Entleeranlagen Staubarm und mit Vorbrecher

- Modulares, kompaktes und hygienisches Design
- Staubfreies Handling in Glove-Box
- In & Out Schleusensysteme im Unter- oder Überdruck
- Fass - Klemm-, Wende- und Entleereinheit in Glove-Box
- Kontrolliertes und dosiertes Entleeren über integrierte Wägezellen
- Optionen wie Klumpenbrecher, Vakuumpförderung, Inertisierung, WIP/CIP, etc.



Funktion

Der Bediener öffnet die Schutztür, zieht den Sack horizontal vom hochgefahrenen Palettenhubtisch auf den Vorbereitungstisch, schneidet den Sack manuell auf und schüttet das Produkt in den Vorlagetrichter. Der Vorlagetrichter hat ein Fassungsvermögen von 2 – 3 Säcken. Die leeren Säcke werden im seitlich angeordneten Abfallauswurf gesammelt. Durch die integrierte Absaugung wird ein nach innen gerichteter Abluftstrom erzeugt. Die staubbelastete Abluft wird über das integrierte Filtersystem gefiltert und gereinigt. Vor der Nassreinigung werden die Filterkerzen abgereinigt und der Staub in den Prozess zurückgeblasen. Ist der Vorlagetrichter voll, wird die Schutztür vom Bediener geschlossen und der Produktionsprozess startet automatisch. Die Klumpen werden gebrochen, anschliessend zerkleinert und mit der Saugförderung an den Folgeprozess (z.B. Reaktorbeschickung) übergeben.

Der gesamte Prozess läuft automatisch ab und wird über verschiedene Sensoren und prozessrelevante Parameter überwacht. Störungen werden auf dem Touch-Panel mit klar definierten und zuordenbaren Texten angezeigt. Ist die Produktionscharge verarbeitet startet der Bediener am Touch-Panel das automatische Reinigungs- und Trocknungsprogramm. Die komplette Anlage wird vollautomatisch CIP-gereinigt und anschliessend mit aufbereiteter Warmluft getrocknet. Ein CIP-Reinigungs- und Trocknungszyklus dauert je nach Produkt und Verschmutzungsgrad rund 60 min. Ein manuelles Nachreinigen ist nicht notwendig.

Nach abgeschlossener Reinigung kann die neue Produktionscharge umgehend verarbeitet werden.

